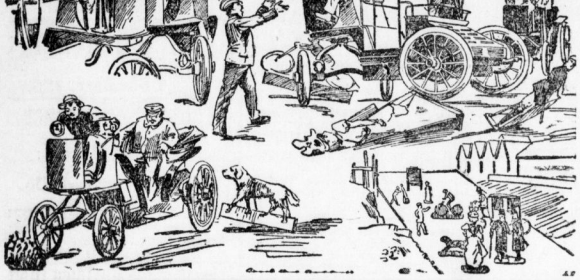
1. Beilage zu Nr. 10 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 12. Januar 1899.

Automobile-Uebungsplatz in Paris.



Auch bei uns nimmt der Automobilismus von Tag zu Tag zu, in Stuttgart sieht man diese Gehikel wohl am meisten von allen deutschen Städten. In Paris, der eigentlichen Automobile-Stadt, hat man besondere Uebungsplätze für die Wagen errichtet, denn niemand darf fahren, der nicht eine Prüfung abgelegt hat. Da sehen wir die Führer ihre Künste erproben, aber nur zu oft fahren sie Menschen und Vieh — auf dem Platz nur auf Pappe — an, bis sie endlich solche Geschicklichkeit erlangt haben, daß man ihnen die Straße freigeben kann. Aber auch dann soll es zuweilen noch vorkommen, daß sie Menschen und Thiere anfahren, die nicht aus Pappe sind.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

K. Halle, 10. Januar.

(Wissentlicher Meineid und Anstiftung dazu.)

Aus der Untersuchungshaft wurden als Angeklagte vorgeführt die ledige Aufwärterin Auguste Hennig, geboren am 25. December 1854 in Zerbst, die verehelichte Maler Emilie Rappsilber geb. Walther, am 18. Oktober 1867 zu Göhren im Kreise Merseburg geboren, und der frühere Polizeisergeant, jetzige Oberbergamts-Kastellan Gustav Albert August Priebe (II), geboren am 13. Februar 1853 in Berlin, sämmtlich aus Halle. Priebe ist unbestraft, dagegen sind die Hennig und Rappsilber sehr oft wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften vorbestraft, die Hennig außerdem wegen Landstreicherei und Diebstahl, die Rappsilber wegen öffentlicher Beleidigung, Kuppelei, Körperverletzung und Gewerbe-Vergehen; jene ist auch nicht weniger als sechsmal im Arbeitshause gewesen. Der Hennig wird zur Last gelegt, am 5. Juni 1893 in der wider den Kupferschmied Oehme wegen wissentlich falscher Anschuldigung stattgehabten Verhandlung ihren Eid verletzt zu haben durch die unwahre Angabe, der damalige Polizeisergeant Priebe II habe am Abend des 19. Februar 1893 in der Stube der Frau Rappsilber kein Bier getrunken, obwohl sie genau wußte, daß derselbe Bier getrunken habe. Die beiden anderen Angeklagten werden beschuldigt, die Hennig durch Versprechen von Geschenken und durch Bitten vorsätzlich zu dem Meineide bestimmt zu haben. Für die Verhandlung, zu welcher 34 Zeugen geladen sind, sind zwei Sitzungstage anberaumt. Während die beiden Angeklagten R. und P. neu unter Anklage stehen, wird gegen die H. im Wiederaufnahmeverfahren verhandelt. Die Sache beschäftigt das Schwurgericht bereits zum dritten Male; alle drei Angeklagte standen am 15. December 1895 wegen wissentlichen Meineids unter Anklage und wurden freigesprochen, dann die Hennig allein im Wiederaufnahmeverfahren am 8. Oktober 1898. Letztere Verhandlung wurde vertagt. Der Vorfall, aus dem diese Anklagen entstanden sind, ereignete sich am 19. Februar 1893 Abends 10¼ Uhr. Der im Hause Schlamm Nr. 13 damals wohnende Kupferschmied Oehme, hatte bei der Polizei eine Anzeige gegen den Angeklagten Priebe II erstattet, daß dieser während seines Polizeidienstes zu erwähnter Zeit in der Wohnung der Frau Rappsilber gewesen sei und dort Bier getrunken habe. Oehme, der eine Treppe hoch wohnte, hatte diese Wahrnehmung von dem nach dem Hofe liegenden Küchenfenster der R.'schen Wohnung gemacht und gesehen, daß in der nach vorn belegenen Parterrestube der Frau R., welche von der auf der Straße gegenüber stehenden Laterne erhellt wird, der Polizeisergeant und eine Civilperson mit Frau R. im Zimmer waren und Bier tranken. Er hätte die Patentverschlüsse knallen und anstoßen gehört. Nach einer sehr animirt geführten Unterhaltung entfernten sich die Männer, wobei der Beamte den Civilisten vor sich her stieß und sagte: „Nu machen Sie aber, daß Sie rauskommen." Oehme sah dann von seinem Stubenfenster aus, daß die beiden Männer auf der Straße sich die Hände schüttelten, lautlachten und weiter gingen. Aus dieser Intimität schloß Oehme, daß der Civilist ebenfalls ein Polizeisergeant und die ganze Herausweisungsgeschichte nur Komödie gewesen sei, um dem Verweilen in dem Hause den Anschein der Rechtmäßigkeit zu geben. Die Civilperson soll der damalige Polizeisergeant Bergzog gewesen sein. Die betheiligten Personen wurden Oehme gegenübergestellt, sie bestritten, dort Bier getrunken zu haben. In Folge dessen wurde Oehme angeklagt, die Anzeige wider besseres Wissen gemacht zu haben, und, nachdem die Sache am 5. Juni 1893 vertagt war, am 13. Juli zu einem Monat Gefängniß verurtheilt, welchen er auch verbüßt hat. Die Verurtheilung ergab sich aus den eidlichen Aussagen der Angeklagten, welche beschworen, P. sei von der Hennig in das Haus auf Veranlassung der R. gerufen, weil sich ein Mann nicht entfernen wollte. P. habe dieser auf die Folgen des Hausfriedensbruches aufmerksam gemacht, worauf auch derselbe gegangen sei. Wer der betreffende Mann gewesen, hätten sie nicht gewußt; Bergzog sei es nicht gewesen. In der Folgezeit wurde in den Häusern des Schlamm viel von der Sache gesprochen und das Gerücht, daß Oehme unschuldig verurtheilt sei und die Zeugen falsche Aussagen gemacht hätten, nahm immer greifbarere Gestalt an. Oehme erstattete gegen die drei Angeklagten Anzeige wegen Meineids, das Verfahren endete aber am 15. December 1895 mit Freisprechung der Angeklagten. Das Gerücht von den Meineiden wollte trotzdem nicht verstummen. Namentlich kam dies bei den täglich vorkommenden Streitigkeiten zwischen den Rappsilberschen Eheleuten zum Ausdruck, bei denen der Mann seine Frau stets „Meineidsstückchen" schimpfte und ihr vorwarf, einen Meineid geschworen zu haben. Einmal äußerte er: „Du denkst wohl, daß sie Dich nicht mitnehmen, weil Du für die Schutzleute falsch schwörst", und machte auch anderen Personen gegenüber gar kein Hehl daraus, daß seine Frau einen Meineid geschworen habe. Auch die Vorwürfe gegen die Aufwärterin Hennig nahmen kein Ende. Dieser wurde von verschiedenen Personen, denen sie gleichfalls Andeutungen über die eidlichen Aussagen gemacht hatte, zugeredet, sich anzuzeigen, damit ihr Gewissen Ruhe bekäme. Sie war auch Willens, sich selbst zu benunzieren. Ehe es soweit kam, ging bei der Polizei ein anonymer Brief ein, der die drei Personen des Meineids beschuldigte. Als die Hennig vorgeladen wurde, um darüber vernommen zu werden, legte sie vor dem Kriminalkommissar Bügler ein umfassendes Geständniß ab und fügte hinzu, daß sie den Meineid schon gleich nach dem ersten Termin am 5. Juni 1893 bereut habe und zum zweiten Termine am 13. Juli deshalb nicht gegangen sei, um nicht noch einen zweiten Meineid zu schwören. Ihre Angaben über den Sachverhalt decken sich mit denen des Oehme. Zu dem Meineide sei sie von den Eheleuten Rappsilber und von Priebe, der sie gebeten, ihn und seine Familie nicht unglücklich zu machen, gedrängt worden; P. habe von Frau R. auch 50 Mk. bekommen, wie sie erfahren habe. Dieses Geständniß hielt sie auch vor dem Untersuchungsrichter aufrecht. Daraufhin wurde das Verfahren gegen die Eheleute Rappsilber und gegen Priebe wegen Anstiftung zum Meineide eingeleitet, gegen den Ehemann R. wieder eingestellt, da die H. ihre Angaben auf die beiden anderen beschränkte. Sobald die Eheleute R. erfuhren, daß die Sache von Neuem in Gang gekommen, verschwanden sie von hier. Gegen die Hennig sollte unterdessen allein verhandelt werden und es war Termin auf den 8. Oktober 1898 anberaumt. In jenem widerrief sie ihre bisherigen Geständnisse und betheuerte, keinen Meineid geleistet zu haben. Die Verhandlung wurde vertagt. Inzwischen hatte Frau Rappsilber, von Sehnsucht getrieben, ihr altes Heim wieder aufgesucht. Hier wurde sie jedoch alsbald festgenommen. Behördlicherseits war angeordnet, daß die Räumlichkeiten in dem Hause Schlamm Nr. 13 nach Möglichkeit in den Zustand zurückversetzt würden, wie er am 19. Februar 1893 gewesen. Das Komödienspiel, das die Angeklagte Hennig bisher getrieben, setzte sie auch nach dem Termin im Oktober v. Js. fort. Als sie bald nach demselben vom Untersuchungsrichter vernommen wurde, betheuerte sie wieder, daß sie jetzt die volle Wahrheit sagen wolle. Priebe habe Bier getrunken; Frau Rappsilber habe zwei Flaschen mit Patentverschluß aus ihrer Kammer geholt und Priebe gegeben, der eine davon Bergzog gegeben habe; beide hätten dann aus der Flasche getrunken. Letzterer hätte sie wiederholt gebeten, ihn und seine Familie nicht unglücklich zu machen; sie solle sagen, es sei kein Bier getrunken worden. Sie hätte auch vor dem Schwurgericht am 8. Oktober die Wahrheit gesagt, aber sie habe sich geärgert, daß sie allein der Sündenbock sein sollte; allein wollte sie nicht bestraft sein. Es thäte ihr leid, die Unwahrheit gesagt zu haben, und vor dem neuen Schwurgericht werde sie die volle Wahrheit bekennen. Sie erwähnte auch, daß vor dem ersten Termine gegen Oehme Frau Rappsilber ihr auf dem Flur des Gerichts ins Ohr getuschelt, „sei nur standhaft" und Priebe zu ihr gesagt, sie solle keine Angst haben. Dieses umfassende Geständniß hielt die H. sogar aufrecht, als ihr P. und Frau R. gegenübergestellt wurden, von denen Ersterer behauptete, die H. handle aus Aerger und Rache, weil man ihr vorgeredet habe, er, P., habe 50 Mk. von Frau R. bekommen. Die H. blieb aber dabei, sie habe das Geständniß nur deswegen gemacht, um endlich in ihrem Innern Ruhe zu bekommen. Ganz entgegengesetzt verhielt sie sich trotz all dieser Betheuerungen in dem heutigen Termin. Sie widerrief alles. Angst und Aerger hätten sie zu den Angaben veranlaßt, weiter konnte sie nichts sagen. Mit von Thränen erstickter Stimme bezeichnete sie ihren damaligen Eid als richtig. Die beiden anderen Angeklagten, welche während der Vernehmung der Hennig aus dem Saale entfernt waren, erklärten die Geständnisse der H. für unwahr. Frau R. behauptet, die Civilperson sei nicht der Sergeant Bergzog gewesen, derenwegen sie Priebe habe rufen lassen, sondern ein ganz fremder Mann. Auf die Schimpfworte ihres Mannes sei kein Gewicht zu legen, denn derselbe sage manches, was er nicht verantworten könne. Im Sommer v. Js. habe sie Halle lediglich deshalb verlassen, um 3 Monate nicht hier zu sein, in welcher Zeit ihr bevorstehende Controllstrafen verführten. Der Angeklagte Priebe bestritt das ihm zur Last gelegte Verbrechen; er habe damals weder die H. noch Frau R. gekannt, die H. auch nicht in irgend einer Weise beeinflußt. Auf Antrag des Vertheidigers des P., Rechtsanwalt Elze, beschloß das Gericht, eine Lokalbesichtigung heut Abend vorzunehmen, damit die Geschworenen sich überzeugen sollten, daß es nicht möglich sei, von dem Küchenfenster die vordere Stube der Frau R. zu übersehen. Es wurde als erster Zeuge Herr Assessor Göhlen vernommen, welcher aus seiner amtlichen Thätigkeit das Verhältniß der Eheleute R. als das denkbar schlechteste kennen gelernt hat. Nach der Mittagspause erfolgte die Vernehmung der Herren Untersuchungsrichter und des Herrn Kriminal-Komissars Buegler, denen gegenüber die H. die wiederholten Geständnisse abgelegt hat. Der Zeuge, Kupferschmied Oehme, schilderte den Vorgang am Abend des 19. Februar 1893 genau so, wie er ihn in seiner Anzeige angegeben hat. Belastend war die Aussage der Aufwärterin Schwantz, welche den Angeklagten P. in das Haus der Frau R. gehen und mit einem Mann in Civil, in welchem sie den damaligen Polizeisergeanten Bergzog ganz bestimmt erkannt haben will, wieder herauskommen sah. Sie bestätigte auch, daß der Ehemann R. seine Frau immer „Meineidsstückchen" geschimpft habe. Einmal habe er auch geäußert zu seiner Frau: „Du denkst wohl, sie (die Polizeisergeanten) nehmen Dich nicht mit, weil Du für die Schutzleute falsch schwörst." Die Angeklagte R. legte dieser Zeugin das Motiv der Rache unter, weil sie von ihr als Aufwärterin entlassen sei, was diese dagegen bestritt. Alsdann wurde die Lokalbesichtigung vorgenommen. Das ganze Schwurgericht begab sich nach dem Hause Schlamm Nr. 13. Diese Absicht war nachher in der Straße bekannt geworden und es hatte sich viel Publikum eingestellt. Die Straße war aber polizeilich abgesperrt und der Zugang nur den betheiligten Personen gestattet. Mit der Lokalbesichtigung schloß die heutige Sitzung.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 10. Januar. (Unfreiwillige Spende?) Herr Professor Otto Harnack hatte hier nach seiner Rückkehr u. A. erzählt, daß er in Wien dem Deutschen Schulverein 500 Gulden geschenkt habe. Wie jetzt der Wiener Deutsche Schulverein angiebt, ist bei ihm eine Spende von 500 Gulden unter dem Namen eines Professors Harnack nicht eingelaufen; wohl aber spendete am 3. Januar ein Mann, der sich H. Herbert aus Riga nannte, baare 500 Gulden. Er bemerkte, daß er gleich weiterreisen müßte, und bat, daß man die Bestätigung postlagernd Wien adressiren möge, da er wieder zurückkomme. Der Mann war etwa 35 Jahre alt, von kleinerer Gestalt, beleibt, hatte blonden Schnurrbart und sprach mit norddeutschem Tonfall. Wie schon mitgetheilt, hatte Prof. Harnack sich auf der Reise seinen Vollbart abrasiren lassen. Es ist daher die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß „Harnack" und „Herbert" ein und dieselbe Persönlichkeit sind.

* **Freiwaldau**, 10. Januar. (Eine gräßliche Unthat) wurde am 4. Januar in Jauernig verübt. Man hatte den Dienstknecht Karl Neugebauer aus Obergostitz mißhandelt und dann verkehrt aufgehängt. Neugebauer hatte sich gewehrt und dem einen seiner Angreifer einen Finger weggebissen. Dieser begab sich zu einem Arzte, welchem die Sache verdächtig vorkam. Der an der Hand verletzte Mann wurde verhaftet, sprach auch seine drei Mitschuldigen, ebenfalls Dienstknechte. Der aufgehängte Karl Neugebauer war todt aufgefunden worden.

* **Thale**, 10. Januar. (Ein Opfer seiner Wagehalsigkeit.) Am Sonntag Vormittag machten zwei Gesellen des Schlossermeisters Fricke von hier sich auf den Weg, um unsere Berge zu besteigen. Beide erreichten den Hexentanzplatz und wollten sich von dort nach einigem Verweilen über die Prinzensicht in das Bodethal hinabbegeben. Der Aeltere, Johann Laurenz aus Schwappeln im Kreise Memel, etwa 28 Jahre alt, zeigte beim Abstieg große Waghalsigkeit, so daß sich der Jüngere wiederholt veranlaßt sah, ihn vor der Gefahr zu warnen. Laurenz beachtete auch nicht, daß der Jüngere an einer besonders gefährlichen Stelle erklärte, dorthin nicht folgen zu wollen. An dieser Stelle muß Laurenz plötzlich den Boden verloren haben und in die Tiefe gestürzt sein. Sein Gefährte sah ihn plötzlich verschwinden und vermochte trotz allen Suchens und Rufens keine Spur mehr von ihm wahrzunehmen. Nach längerem Verweilen beschloß sodann der Jüngere (Karl Weißberg, aus Königsberg gebürtig, 20 Jahre alt), nach Thale zu eilen und von dort womöglich Hülfe zu bringen. Gegen 5 Uhr traf W. hier ein und machte an verschiedenen Stellen Mittheilung von dem Vorfall. Am Abend konnte jedoch wegen der hereinbrechenden Dunkelheit nichts mehr zur Auffindung des aller Wahrscheinlichkeit nach Verunglückten gethan werden. Gestern früh nahm sodann Förster Meißner die Nachforschungen vor; bis gegen Mittag war dem „Harz. Cour." hier über deren Ergebniß noch nichts bekannt.

* **Holzminden**, 10. Januar. (In Flammen.) Dieser Tage Abends erblickten Spaziergänger in der Nähe der Stadt auf freiem Felde eine in Flammen stehende Person, die, von entsetzlichen Schmerzen gequält, hilfesuchend umherirrte. Die etwa 58 Jahre alte, in guten Verhältnissen lebende, unverheirathete Mathilde R. von hier war schon vor längerer Zeit durch einen Schlaganfall der Sprache und auch theilweise der Bewegungsfähigkeit ihrer Glieder beraubt und hatte nun, jedenfalls in einem Anfalle von Schwermuth ihre Kleider mit Petroleum begossen und in Brand gesetzt. Die Kleidung wurde bis auf geringe Reste vom Feuer verzehrt, der rechte Arm ist fast verkohlt, der ganze Körper von Brandwunden entstellt. Die Unglückliche, die trotzdem bei Bewußtsein geblieben war, wurde nach dem Krankenhause geschafft, wo sie in der folgenden Nacht nach entsetzlichen Leiden starb.

* **Kattowitz**, 10. Januar. (Ein Pistolenduell) fand dieser Tage zwischen zwei Bergassessoren in der Nähe der Fasanerie im Walde bei Kattowitz statt. Die Ursache zu demselben soll eine geringfügige Beleidigung des einen Duellanten durch den anderen gewesen sein. Einer derselben erhielt einen Schuß in die Achsel. Die Duellanten wurden jedoch bei der „Arbeit" von einem Förster Gulka und zwei Polizeibeamten überrascht, so daß der Schußakt dieses Ehrenhandels sich vor der Strafkammer des Landgerichts Beuthen abspielen dürfte.

* **Thorn**, 10. Januar. (Drei Kinder erstickt.) In Preußisch-Friedland (Westpreußen) sind drei Kinder des Arbeiters Wolff im Alter von 5, 4 und 1½ Jahren, in Abwesenheit der Eltern, die zur Arbeit gegangen waren und die Kinder eingeschlossen hatten, infolge eines in der Stube ausgebrochenen Brandes in ihren Betten erstickt.

* **Frankfurt** a. M., 10. Januar. (Es sank ihr der Muth!) Heute Nachmittag hat sich der 25 Jahre alte Hans Hasenclever aus Duisburg in der Wolfsschneise im Frankfurter Stadtwald an der Offenbacher Grenze durch einen Revolverschuß in die rechte Schläfe entleibt. Er hatte ein Mädchen aus Duisburg entführt, das Paar reiste seit dem 5. Januar in verschiedenen Städten umher und beschloß, da ihnen heute die Geldmittel ausgingen, gemeinsam in den Tod zu gehen. Zur Ausführung dieses Entschlusses begaben sie sich in den Stadtwald. Als der Liebhaber auf das Mädchen anlegte, sank ihr jedoch der Muth, und sie lief davon. Er aber beharrte um so mehr auf seinem Vorsatz und erschoß sich. Das Mädchen hat selber die Anzeige von dem Vorfalle bei der Polizei erstattet.

* **Ruhrort**, 10. Januar. (Schwarze Pocken.) Auf einem im Hafen liegenden holländischen Getreideschiffe wurden am Sonnabend bei einer weiblichen Person die schwarzen Pocken festgestellt. Das Schiff wurde sofort vom Hafen in die Ruhrmündung geschleppt und unter Quarantäne gestellt.

* **Turin**, 10. Januar. (Unteroffiziere als Bahndiebe.) Aufsehen erregt die Verhaftung von dreißig Unteroffizieren und Soldaten des Eisenbahn-Regiments. Die „Gazzetta del Popolo" meldet: Die Verhafteten waren dem Betriebe der Bahnstrecke Turin-Torrepellice zugetheilt und wurden wegen vorgelegter Unterschriebe von Waarensendungen verhaftet. Ein großes Magazin, welches zur Bergung der gestohlenen Gegenstände diente, wurde von der Polizei entdeckt.

* **Rom**, 10. Januar. (Die Grabstätte des Romulus.) Nachgrabungen auf dem Forum führten heute zur Auffindung der „Begräbnißstätte des Romulus", welche bis zum Ende des römischen Kaiserreiches große Verehrung genoß. Dieselbe gilt als das älteste Denkmal aus dem alten Rom.

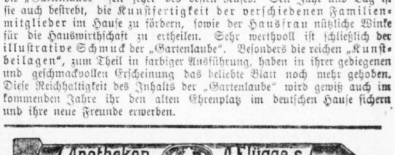
* **Newyork**, 10. Januar. (Amerikanisch.) In Toledo (Ohio) will man eine Fischerei-Ausstellung abhalten. Ein Herr J. S. Gunckel schlägt vor, das Gebäude von 150 Fuß Länge in Gestalt eines Schwarzbarsches zu bauen, mit Schuppen von Schiefer oder Glas, in den Farben des Fisches gemalt. Solch ein Gebäude könne 20 englische Meilen weit gesehen werden, glänzend in der Sonne. Das Gebäude müsse zwei Stockwerke hoch werden, unten die lebenden Fische und oben die anderen Gegenstände enthalten.

* **Washington**, 10. Januar. (Zahnärzte für Soldaten.) Amerika ist das Land der Ueberraschungen. Der Senatsausschuß für Militärangelegenheiten, der die neue Armeeordnung vorbereitet, hat beschlossen, einhundert Zahnärzte mit Leutnantsrange einzustellen, also für jedes Regiment einen. In wie fern sich ein Bedürfniß hierfür gezeigt hat, ist unbekannt, da es im letzten Kriege wohl häufig vorkam, daß die Soldaten nichts zu beißen hatten, aber niemals, daß sie nicht hätten beißen können, wenn sie etwas gehabt hätten.

* **Boston**, 10. Januar. (Der größte Bahnhof der Welt) wurde am 30. December hier eingeweiht. Die gesammten Räumlichkeiten sind 765 Fuß lang und 662 Fuß breit. Das Hauptgebäude ist aus Granit mit Terracotta-Verblendung hergestellt. Es ist 5 Stockwerke hoch und von einer Uhr und einem Adler mit ausgebreiteten Flügeln überragt. Die Einfahrtshalle ist 602 Fuß lang und 570 Fuß breit. Die größte Höhe beträgt 112 Fuß. Das aus Stahl hergestellte Dach zeigt drei große Bogen, einer 228 und jeder seitliche Bogen 171 Fuß breit. 32 Gleise führen in die Halle. Die Länge aller Schienenstränge in dem Bahnhof beträgt 15 Meilen, und 732 Züge können täglich fahren. — Der Schnellzug, welcher Sonnabend, den 31. v. M., um 9 Uhr Abends von Newyork abfuhr, ist Donnerstag, den 5. d. Mts., Abends 8 Uhr 45 Minuten in San Francisco angekommen. Er hat also die 3947 englische Meilen lange Strecke in 95 Stunden zurückgelegt, 13 Stunden schneller, als irgend ein früherer. Die durchschnittliche Schnelligkeit des Zuges betrug 59½ Kilometer die Stunde, einschließlich des Haltens.

Büchermarkt.

* **Gartenlaube.** Einen neuen Jahrgang begann am 2. Januar die „Gartenlaube", das beliebteste und verbreitetste deutsche Familienblatt, das sich durch seine herzerhebende Unterhaltung und reiche Belehrung einen nach Millionen zählenden Leserkreis erworben hat und von Tag zu Tag immer zahlreicherer Freunde und Freundinnen findet. Wie der Prospekt anzeigt, wird der neue Jahrgang mit zwei hervorragenden Werken der erzählenden Litteratur eröffnet werden. In dem Hochlandsroman „Das Schweigen im Walde" stellt Ludwig Ganghofer das kräftige Volksthum der deutschen Alpenbewohner mit echt künstlerischem Empfinden dar, während sich Paul Heyse in seiner Novelle „Fräulein Johanna" wieder als der unvergleichliche Meister der Novellistik zeigt. Außerdem kündigt der Prospekt nach den Zeitromaen „Nur ein Mensch" von Ida Boy-Ed an, sowie Erzählungen und Novellen von Hans Arnold, H. Villinger, Rudolf v. Gottschall, Eva Treu, Ernst Muellenbach, Anna Ritter, A. Nösl und anderen. Hochinteressant sind die Beiträge auf den Gebieten der populären Darstellung der Wissenschaft und Technik, der Beleuchtung von Zeitereignissen und Schilderung von Land und Leuten. Auch in dieser Hinsicht erfreut sich die „Gartenlaube" seit jeher des besten Rufes. Seit Jahr und Tag ist sie auch bestrebt, die Kunstfertigkeit der verschiedenen Familienmitglieder im Hause zu fördern, sowie der Hausfrau nützliche Winke für die Hauswirthschaft zu ertheilen. Sehr werthvoll ist schließlich der illustrative Schmuck der „Gartenlaube". Besonders die reichen „Kunstbeilagen", zum Theil in farbiger Ausführung, haben in ihrer gediegenen und geschmackvollen Erscheinung das beliebte Blatt noch mehr gehoben. Diese Reichhaltigkeit des Inhalts der „Gartenlaube" wird gewiß auch im kommenden Jahre ihr den alten Ehrenplatz im deutschen Hause sichern und ihre neue Freunde erwerben.



ist der ölige Auszug des Myrrhenharzes (Pat. No. 63592) 1:10 mit Wachs verdickt. Bei Hautleiden, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen etc. seit Jahren glänzend bewährt u. ärztl. warm empfohlen. In Tuben à 50 Pfg. u. Mk. 1.— in d. Apothek. erhältlich. Broschüre, worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt haben, gratis

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990112020/fragment/page=0001

Bettfedern
fert. Betten
in grosser Auswahl und jeder beliebigen Preislage unter Garantie **streng reeller** Bedienung.
Eisen- und Holz-
Bettstellen
mit u. ohne
Matratzen,
Fert. Inletts
Bettwäsche,
Bettdecken, Schlafdecken, Strohsäcke
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Eduard Graf,
Erstgrösstes Specialgesch. am Platze.
Halle a. S., **Markt 11**
neben der Marktkirche.

Zu vermiethen.

Blücherstrasse 2,
am Königsplatz, ist die II. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 2 Kam., Badestube und Küche, zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Contor.

Albrechtstr. 8, III,
frdl. Wohn., St., 2 K., K., 200 ℳ, p. sof. od. später an einz. ält. Leute zu verm. Näh. **Gr. Steinstr. 10**, Sanftgich.

Gr. Steinstr. 10, IV. an einz. Pers. St., Küche u. Nebenk., 90 ℳ, 1/4. zu verm.

Frdl. Logis,
St., K., K., an einz. Leute 1. April z. vermiethen Herrenstr. 7.

Frdl. Log., St., K., K., an einz. Leute 15. Febr. od. 1. März zu vermiethen Herrenstr. 7.

Wohnung, St., K., K. u. Zub., 210 ℳ Moritzzwinger 8.

Part.-Wohnung
per 1/4. zu 315 Mk. zu vermiethen Grünstraße 29.

Wohn., 126 Mk., zu verm. Weitnerplatz 2.

Breitestr. 32, III. Etage, renov., sofort für 550 ℳ zu vermieth. Näh. im Barbierladen daselbst.

Freundl. Wohnungen
im Preise von 55 bis 70 Thlr. zu verm. Reideburgerstraße 2, am Schlachtviehhof, 10 Minuten vom Bahnhof.

Germarstrasse 3, II,
größere halbe Etage mit Bad, 580, kleinere Hälfte 360 ℳ Besichtigung 2—4 Uhr.

Freundliche Wohnungen,
160—250 ℳ, St., K., K. u. 2 St., K., K., reichl. Zubeh., Korridorverschl., Balkon, Garten, Badeben. Näh. Ludwigstr. 46, III.

Wohnungen,
260 bis 300 ℳ, 1/4. zu vermiethen Martinstraße 22, I r.

Mollkestraße 1
2 Stuben, Kam., Küche, renovirt, I. Etage, 260 ℳ, sofort zu beziehen.
Teutschbein, Magdeburgerstr. 67.

Güterbahnhof 5
Wohnung in der II. Etage, 360 ℳ, **1. April zu vermiethen.**

2 Wohnungen
(je 2 Stub., K. u. K.) zum **1. April 1899** zu vermiethen. Zahnstr. 4, part. l.

Lessingstrasse 31
Beletage, 5 Stuben u. Zubeh., 550 ℳ, 1. April zu vermiethen. Näheres **C. Müller,** Wuchererstraße 79.

Steinweg 36
sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhause zu verm. Rechtsanwalt **Riemer.**

Margarethenstr. 2
ist die I. Etage, Salon mit Balkon, 5 heizb. Zimmer u. reichl. Zub. 1. April zu verm.

Wohnung, 5 Zim., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Steinweg 27.**

Advokatenstraße 10
hochherrschaftliches Hochparterre, mit Garten, 1. April, auf Wunsch 1. Juli zu beziehen. **Besichtigung 11—1. Preis 1750 Mark.**

Weidenplan 17
Bel-Etage, renovirt, Gas, Bad, Veranda u. Gartenbenutz., 1500 M., 1/4. zu vermiethen.

III. halbe Etage,
5 Piecen, Küche u. Zubehör, 450 Mk., per sofort od. später Brüderstraße 2.

Goethestrasse 2
geh. I. Etage sof. zu verm., 4 heizb. Zim., K., Speisek., Erker u. Balkon nebst Zubeh., 500 ℳ. Näh. bei **Geist,** Goethestr. 40, p.

Lindenstraße 7,
schönste Lage der Stadt, mit Aussicht Waisenhausgarten, ist eine Wohnung für 475 Mk. zum 1. April zu verm. O. Heller, Steinweg 32.

Blumenthalstraße 11
herrschaftliche I. Etage sofort od. später zu vermiethen.

Thurmstrasse 4, I,
Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zub. für ℳ 270 p. 1/4. zu verm. Näheres im Contor daselbst.

Kl. Märkerstr. 3,
in neuem Hause, 2 St., K., K. mit Zub., Entreeverschluß, für 280 ℳ p. 1/4. 99 zu verm. Besicht. von 3-5 Uhr Nachmittags.

Wohnung für 90 Thlr., desgl. mit Garten für 150 Thlr. Näh. **Steinweg 24.**

Stube u. Kam. an einzelne stille Person billig zu vermiethen Langestraße 24.

Frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., pass. zum Abverm., 86 Thlr., 1/4. 99 zu vermiethen Schlogberg 3, I.

Halbe III. Etage für 250 ℳ zu vermiethen Parkstraße 21.

I. Et., 7 Räume (550 ℳ), Part.-Wohn., 5 R. (270 ℳ), 1/4. zu verm. Näh. Fleischerstr. 33, p.

Wohn. zu 50, 88, 32 Thlr. 1/4. an anst. einz. Leute zu vermieth. Wuchererstr. 24, p. r.

Leere Stube zu vermiethen Kl. Sandberg 19.

Saalberg 8
kleine Wohnung zu vermiethen.

Stube mit Kochofen an einz. anständige Person Grasemeg 11, I.

Stube u. Kam. an einz. anst. Person zu vermiethen. Näheres Gr. Berlin 4, I.

Wohnung, 48 Thlr., zu verm. Feldstr. 2.

Am Güterbahnhof 5
Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. 1. April zu vermiethen.

Dessauerstraße 15
Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. 1. April 99 zu vermiethen. Näh. im Laden.

2 St., 2 K., K. sofort zu vermiethen Wuchererstraße 71, I.

Kleine Stube zu vermiethen Kuttelhof 2.

Schöne Wohnung
im Parkbad, in der I. Etage, mit Balkon, zum Preise von ℳ 500 per 1. April zu vermiethen. Näh. Niemeyerstr. 1.

Großes Leuchtriges **Zimmer,** vornh., sof. zu verm. Näheres Goethestraße 32.

Geiststraße 70,
II. Etage, 3 Stuben, 4 Kam., K. 2c., für 500 ℳ 1/4. zu verm. Näh. im Laden.

Wohnung, I. Et., 2 St., Kam., Küche, Zubeh. für ℳ 350 p. 1. April zu verm. Näheres bei Sander, Gr. Ulrichstr. 44, II.

Merseburgerstraße 160
ist eine herrschaftl. Wohnung zu 425 ℳ p. 1/4. zu vermiethen. Näh. im Laden.

Kleine Ulrichstraße 27
sofort zu vermiethen: 1 sehr geräum. freundl. Mansardenwohnung, 260 ℳ, 1 part. helle Werkstatt, 50 qm groß, 300 ℳ, **zum 1. April** 1 freundl. Wohn., 3 Tr., 210 ℳ, 1 Laden mit Wohnung u. Werkstatt im Grundstück Bölbergasse 4, 600 ℳ.
E. Runckewitz.

Mansarden-Wohnung,
Stube, Kam. u. Küche, 1/4., 165 ℳ, an einzelne Leute zu vermiethen
Wuchererstr. 62, p.

Kleine Mansardenstube
u. Kammer an einzelne anständige Leute sofort zu vermiethen
Wuchererstraße 62, part.

Delitzscherstraße 75
freundl. Wohnungen, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., von 180 bis 300 ℳ sofort oder 1. April zu vermiethen.

Pfalzerstraße 18
Wohnung, 3 heizb. Zimmer, Küche u. Zub. 1/4. 99 zu vermiethen.

Wohnung, 3 St. u. Zub., 300 ℳ, zu verm., 1/4. zu bez. Merseburgerstr. 8.

St., K., K. Pr. 52 Thlr., zu vermieth. Beesenerstraße 25, part.

Halbe I. Etage für 320 Mark per 1/4. zu vermiethen Mansfelderstraße 10.

Hofwohnung (Preis 42 Thlr.) zu vermiethen Marienstraße 21, 3 Tr.

Herrschaftl. Wohnung (Pr. 600 Mk.) zum 1. April zu vermiethen **Wuchererstr. 23.**

Sep. Stube sof. z. verm. Kapellengasse 8, H. p.

Wohnung zu 60 Thlr. zu vermiethen Pfännerhöhe 28.

Halbe Etage für 360 Mark sofort zu beziehen Schülershof 11a, III r.

Stube u. Kammer (90 Mk.) an einz. Person 1. April zu vermiethen Breitestraße 9, II.

Frdl. Wohnungen zu 30 u. 37 Thlr. sofort zu vermiethen IV. Vereinsstraße 4.

Möblirte Zimmer

Möbl. Zimmer zu verm. Sternstr. 6, II. r.

Mitbewohner
einer möbl. Wohnung, monatlich 12 Mark, gesucht. Anhaltestr. 5, pt. r.

Möbl. Zimmer zu verm. Geiststr. 7, I.

Gut möbl. Zim. sof. z. v. Albrechtstr. 11, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Zwingerstraße 18, II. l.

Für Dame od. Herrn möblirtes Zimmer zu vermiethen Geiststr. 33, III.

Möbl. Stube an einz. anst. Dame 15/1. zu vermiethen Dachrifstr. 13, p. r.

Versetzungshalber frdl. möbl. Zimmer mit Pianino sofort od. später zu verm., Miethe 15 Mk. Streiberstr. 1, II. r. Aufs. Südstr.

Freundlich möbl. Zim. b. zu vermiethen An der Schwemme 5, III. l.

Möbl. Zimmer zu verm. **Kunze,** Bergstr. 7.

Ungen. möbl. Stube z. v. Gr. Schlossgasse 14.

Einf. Zimmer z. v. W. 2,50, Gr. Ulrichstr. 53, II.

Frdl. möbl. Zimmer b. z. v., auch für 2 als Schlafstelle zu verm. Geiststr. 38.

Möblirtes Zimmer u. Kammer zu vermiethen Wuchererstraße 71, I.

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Raffinerieistraße 3, III r.

Möbl. Schlafst. offen Streiberstr. 1, II. l.

Möbl. Schlafstelle offen Kannischestr. 15, I l.

Schlafstelle mit sep. Eing., vornh., sofort oder später frei Steinweg 51, I.

Laden & Magazine

Laden
mit Nebenräumen **Steinweg 36** sofort oder später zu vermiethen.
Rechtsanwalt Riemer.

Jakobstraße 18
große helle Werkstatt, 150 Mk., sofort **zu vermiethen** durch
Oskar Knoche, Krukenbergstr. 12.

Kleiner Laden
mit Hinterraum 1. März oder später zu vermiethen **Brüderstraße 2.**

Cigarren-Eckladen
(Sonnenseite), m. Wohng., ℳ 640, zu verm. Näh. Wochentags früh 8—12 b. Frau **Heydrich, Streiberstr. 10,** II.

Laden
mit Wohnung (360 M.) per 1. 10. zu vermiethen Beesenerstr 2.
Zu erfr. bei **Nölte** daselbst.

Laden, jetzt Schuhmacherei, ist zu vermiethen Kleine Ulrichstraße 35.
H. Schindler, Uhrmacher.

Laden mit Nebenräumen, jetzt Materialgeschäft mit Hausschlachten, passend auch zu jedem anderen Geschäft, ist sofort zu beziehen Kl. Ulrichstr. 35. Zu erfr. **Gr. Ulrichstr. 35, Schindler.**

Laden für 1000 ℳ p. bald od. 1. April zu vermiethen **Geiststraße 23.**

Laden mit **Ladenstube** sofort od. spät. zu vermiethen Gr. Klausstr. 10.

Laden mit **Wohnung,** zu jed. Gesch. pass., 300 ℳ, 1. April zu vermiethen **Göllberg 54.**

Werkstelle
ob. Niederl. (pass. f. Alles) 1. April 1899 zu vermiethen Dessauerstraße 15, im Laden.

Ein Laden, Stube, Kammer, Küche, Werkstatt ob. Pferdestall für 78 Thlr. zu verm. Giebichenstein, Tristan. 26d.

Handelskeller
mit **Wohnung** (Stube, Kam., Küche) an ordentliche Leute zu vermiethen; sofort beziehbar. Bis 1. April miethefrei. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Miethgesuche.

Gesucht zum 1. Februar kleine Stube mit Kochofen und Kammer für ein. Person, im Neumarktviertel. Off. u. **E. 214** a. d. Exp. d. Bl.

Familie mit 2 Kindern sucht Wohnung bis zu 300 Mk. Off. u. **E. 219** a. d. Exp. d. Bl.

Fleischerei
auf dem Lande zu pachten gesucht. Offert. unt. **E. 212** an die Exped. d. Bl.

Anständ. ältere Leute suchen in ruhigem Hause Part.-Wohnung im Pr. von 150 Mk. Hausmannsarbeiten werden auch mit übernommen. Geiststr. 2, Hof I.

Jg. Dame mit Kind sucht per 15. Januar einfach möbl. Zimmer, am liebsten Nähe der Merseburgerstr. Off. m. Preisangabe u. **E. 218** an die Exped. d. Bl.

St., K., K. od. 2 leere Zimmer sof. ges. Off. u. **E. 224** an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer m. Kab.,
Nähe Centralbahnhof, zum 1. 2. gesucht. Offerten mit Preis bis zum 20. d. Mts. u. **E. 210** an die Exped. d. Bl.

Alt. Mann s. l. Z. z. 1. Febr. i. Neumarktviertel. Barfüßerstr. 15, Hausmann.

Kinderlose Leute suchen Stube, Kammer und Küche, Preis 40—45 Thlr., Nähe der Friedrichstraße. Offerten unter **E. 220** an die Expedition dieses Blattes.

Älteres alleinstehendes Ehepaar sucht per 1. Mai d. J. im **Mühlweguviertel eine Wohnung mit Gartenbenutzung** im Preise bis zu 450 Mk. p. a. Ausführliche Offerten unter **E. 222** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung mit anschließ. Bureauräumen bis zu 500 Mark zum 1. 4. event. früher gesucht. Offerten bittet man im Restaurant, Barfüßerstraße 5, abzugeben.

Großer Lagerraum
für Möbel gesucht. Offerten unter **E. 225** an die Expedition dieses Blattes.

Beamter sucht möbl. Part.-Wohnung mit sep. Eingang u. Berl. Ofen. Off. unter **S. a. 489** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Wohnung mit Pferdestall für 2 Pferde und Remise zum 1. 4. gesucht. Näheres bei **Köhler & Pötzsch,** Geiststr.

Stellen finden.

Als lohnendes Nebengeschäft
ist eine
Privatbrotkundschaft
zu vergeben. Reflektanten wollen sich an Herrn **Menzel,** Brunoswarte 1 wenden.

Vertreter der Landbrauche, 20—50 Prozent,
sucht **H. Piett, Barmen.**

Radfahrer und Radfahrerinnen,
die in besseren Gesellschaftskr. verkehren u. geneigt sind, für eine erste deutsche Fahrradmarke nach Gutbef. bei Bekr. Rades für dieselbe durch Empfehlung zu wirken, erhalten eine in jed. Beziehg. erstklass. Musermaschine 1899er Modell zum Zwecke der Einführung für **den halben Preis** und ferner für alle auf ihre Empfehlung hin verkauften Maschinen noch eine lohnende Vergütung. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Anerb. unter **„Seltenes Angebot“** an **Heinr. Eisler, Berlin W. 8** erb.

Tüchtige Schlosser sucht **Taeschner,** Streiberstr. 35.

Jung. tücht. Schneidergesellen
sucht sofort **W. Ackermann,** Schneidermeister, Wettin a/S.

Einen tüchtigen **Kuhhirten** sucht zum 1. April **Domäne Petersberg.**

Manometerbauer
erhalten dauernde Stellung. Offerten zu richten unter **L. D. 6764** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten in Halle Stellung: Led. Bauschlosser (Anschläger); **nach auswärts:** Dreher, Modellschlosser, Möbeltischler, Schmiede, Stellmacher, Schlosser u. Schuhmacher; **ferner:** Led. Pferde-, Klein- u. Ochsenknechte, led. Kuhhirten, Molkereilehrlinge u. Tagelöhnerfamilien.
Stellen suchen: Boten, Kutscher, Wächter, Aufseher, Burschen, verh. Kuhmelker und Tagesarbeiter.
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.
Die Verwaltung.

Leistungsfähige und eingeführte **Plakat-Fabrik,** nur Reklame-Neuheiten, sucht tüchtigen **Vertreter.**
Offerten erbeten **Hotel Weisses Ross,** Geiststraße.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a/S., Leipzigerstraße 29, I
hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Led. **Feld- u. Hofverwalter, Volontäre, Oekonomielehrlinge,** ältere und jüngere **Landwirthschafterinnen,** junge **Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft,** verh. u. led. **Hofmeister u. Leutecaufseher,** verh. u. led. **Gärtner,** verh. u. led. **herrschaftl. u. landwirthschaftl. Kutscher,** led. **Milchfahrer,** verh. **Pferde- u. Ochsenknechte, Drescher- u. Tagelöhnerfamilien,** verh. **Oberschweizer** (darunter auch an einen mit 2 erwachsenen Söhnen), led. **Schweizer, Unterschweizer,** verh. u. led. **Kuhmelker, Ochsen- u. Schweinefütterer,** verh. **Holzbauermeister, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen auf's Land.**
Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.
Verh. u. led. Knechte, Ochsen- u. Kuhfütterer, Drescher- u. Arbeiterfamilien, Mädchen erh. stets kostenfrei Stellung. **Friedrich Großer,** Marktplatz, Rother Thurm, Abth. 5, Halle a/S.

Hausbursche
sofort gesucht. **Gasthof z. d. drei Lilien, Passendorf.**

1 Drechsler sofort gesucht **Sternstr. 6.**

Junger Kellner sofort, **Kellnerlehrlinge** zu Ostern gesucht.
L. Mannhardt, Kapellengasse 9.

Eine
Arbeiterfamilie,
vertraut mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten, zum 1. April d. J. gesucht.
Deutleben bei Wettin,
Bahnstation Nauendorf (Saalkreis).
Heyne, Gutsbesitzer.

Dreher
für Metall und Eisen, auf Armaturen eingearbeitet, für dauernde Beschäftigung gesucht.
C. A. Callm,
Armaturenfabrik.

Ein Bursche
zu einem Pferd gesucht
Laurentinusstraße 18.

1 tücht. Klempnergehülfen sucht **H. Pieglowsky,** Klempnerstr., Weidenpl. 22.

Zwei verheirathete
Pferdeknechte,
mehrere
Drescherfamilien
und einen
Ochsenfütterer
sucht per 1. April
Domäne Langenbogen b. Teutschenthal.

Steindrucker
wird gesucht
Thurmstr. 123.

Tücht. Kernmacher und Gussputzer
stellen ein
M. Seydewitz & Co.,
Teltischerstraße.

Barbiergehülfe
sofort oder 15. Januar gesucht.
Herm. Reif, Holleben.

2 kräft. Hausburschen sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Gesucht: ein verheirath. **Futterknecht** in sehr gute Stellung.
Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60, I.

Hofmeisterstelle
ist besetzt.
Bedau, Fienstedt.

Eine Drescherfamilie
findet bei hohem Lohn vom 1. April cr. Dienst, desgleichen wird zum 1/4. 99 daselbst ein kräftiges
Mädchen
für Hausarbeit, welches gut melken kann, gesucht.
A. Strumpf, Möderan b. Leicha.

Ein Mann zum Rajolen
sofort gesucht.
Unerecke, Gärtnerei, Mühlrain 31.

Ein junger Schreiber
sofort gesucht. Bewerbungen unter Schilderung der bisherigen Thätigkeit und Beifügung von Zeugnißabschriften sub **E. 226** an die Exped. ds. Bl. erb.

Junger ordentlicher **Laufbursche** gesucht Gr. Ulrichstr. 54, Buchdruckerei.

Jüng. **Hausbursche** v. Lande find. sof. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Zum baldigen Antritt event. 1. April suche ich einen
Hofmeister,
der über seine bisherige Dienstzeit und Leistungen gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Amtsrath C. Wentzel, Teutschenthal.

Suche verh. u. ledige Kuhfütterer sofort u. 1. April, Knechte, Burschen, Mägde sofort. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Ord. Hausbursche ges. **Steinweg 49.**

Colporteure, Agenten, Hausirer
mit nur 20 Mk. **Kaution bei 25% Provision** zum Vertrieb einer für Miether und Hausbesitzer unentbehrlichen Broschüre ges. Off. unter **E. 228** an die Exp. d. Ztg.

Jg. Knechte, Hofjung., Mädchen finden kostenfr. St. M. Lindermann, Breitestr. 9, II.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen,
2 Stubenmädchen,
2 Kindergärtnerinnen,
2 Waschmädchen,
4 Köchinnen,
1 Plätterin,
Arbeitsmädchen,
Aufwartungen
per sofort und 1. Februar gesucht durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Wasch- und Scheuerfrauen, Wirthschafterinnen, Ausbesserin.

Arbeiterinnen
gesucht.
Hallescher Federstahl,
Wörmlitzerstr. 4.

Haus-Arbeiterinnen,
welche geübt sind in Anfertigung von Kopfbedeckungen für Carneval, finden lohnende Beschäftigung, auch solche für Lampenschirme und Fliegenbälle gesucht.
Halle'sche Papierwaaren-Fabrik,
Königstraße 70.

Junges Kindermädchen für ein 2jähr. Kind **sofort gesucht.**
Stricker, Albrechtstraße 46.

Eine nicht zu junge, saubere **Leute-Köchin,** sowie ein **Mädchen** für kleinere Molkerei und Hausarbeit werden für eine größere Domäne bei hohem Lohn gesucht. Meldungen Halle, Merseburgerstr. 151, I.

Mädchen als Aufwartung gesucht Leipzigerstr. 68, I. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990112020/fragment/page=0002

Wegen Krankheitsfall suche sofort oder spät. ein älteres, m. gut. Zeugnissen versch.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit.
Louise Anschütz, Landwehrstr. 6.

Gef. per 1. März ein fleißig., saub., ehrl. **Mädchen**, welches selbst. kochen u. einen städtischen Haushalt auf dem Lande führen kann, im Alter von 30—50 Jahren. Zu melden Friedrichstr. 8, II.

Amme

per sofort gesucht. Näheres
Kinder-Brut-Anstalt, Leipzigerstraße 15.

Tüchtige Wäscherin, sowie ein **zuverlässige Aufwartung gesucht**
Robert Franzstraße 5, I.

Frau zum Reinemachen

für Sonnabend ges. Meckelstr. 19, II.

Aufwartung gesucht. Zu erfragen „Prinz-Carl, Tunnel".

Reinliches ehrliches Mädchen von ausw. gesucht Friedrichstr. 33.

Junges **Mädchen** v. Lande 1. Februar gesucht Graseweg 7, p.

Ein **Mädchen** mit guten Attesten gegen hoh. Lohn zu jungen Leuten (Kaufmann) nach außerhalb sof. ges. Schmeerstr. 14, I.

Für einen Haushalt auf dem Lande, ohne Milchwirthschaft und Leutebeköstigung, wird zum 1. März oder 1. April eine

Mamsell gesucht.

Off. unter **D. 196** an die Exped. d. Ztg.

Ordl. Mädchen sof. und 1 Februar gesucht, 40 Thlr. Lohn, b. Frau **Schimpf**, Harz 46.

Mädchen, 12—13 J., für Nachmittag z. Kinderausfahren ges. Hardenbergstr. 38, Lad.

Ordl. Mädchen zur Hausarbeit per sofort oder 1./2. ges. Lessingstr. 38, Laden.

Aufwartung gesucht Wuchererstr. 33, I.

Geübte Plätterin gesucht Streiberstr. 7, III.

Mädchen finden gute Stellung bei hohem Gehalt Gr. Wallstr. 21, I.

Einf. Fräulein als Stütze, kräft. Amme sind. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Haus- u. Küchenmädch. ges. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Köchin, Mädch. f. Küche u. Haus, Mädch. f. einz. Leute, kräft. Mägde u. Knechte erh. Stelle b. Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Aufwartung sucht sofort
Seedorf, Goethestraße 32, II.

Ein nicht zu junges Mädchen per sofort gesucht Leipzigerstr. 33, L.

Aufwartung! Erfahr. sauberes Mädchen f. früh sof. gesucht Thomasiusstr. 46, II. l.

Kochmamsells u. jung. Mädchen,

welche die Küche erl. woll., gesucht.
Vereinigter Stellennachweiss, Töpferplan 1.

Stütze gesucht!

Eine nicht unbemittelte Waise, welche sich vollständig einer Wittwe mit Familie anschließen will, und im Geschäftshaus und Vertrauensposten mit thätig sein will, unter bescheidener Bedingung gesucht. Offert. m. Angabe des Lebenslaufes oder Zeugnisse erwünscht unt. **R. P. 5265** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Ges.: Jg. Landwirthschafterin, Mädch. b. koch. L., Kochlehrl. ohne Lehrg., 2 Hausmädch. f. Ritterg., 2 Küch.-, 2 Kindermädch. b. hoh. Gehalt. Fr. **Herrmann**, Leipzigerstr. 15.

Eine saubere **Waschfrau** wird **gesucht**
Grünstraße 27, III. r.

Zum 15. Februar wird ein gewandtes junges **Hausmädchen** mit guten Empfehlungen für 2 einzelne Leute zu miethen gesucht. Zu melden von 1—3 oder Abends von 6 Uhr ab
Breitestraße 3, I.

Offene Stellen!

Für feines Cafe Büffet-Fräulein, Verkäuferin für Fleischerei, Köchin, welche die bürgerl. Küche versteht, Mädchen für Stadt und Land, junge Kellner sucht
Frau Albers, Martinstr. 9, II.

Empfehle: Büffet-Fräulein, Hausdiener.

Waschfrau sucht Fickenwirth, Landwehrstr. 14.

Ein junges **Mädchen** gesucht Thomasiusstr. 10/11.

Ein jüngeres **Mädchen** für den Nachm. sofort gesucht **Geisstr. 16, II. l.**

Mädchen f. best. Herrsch. f. Stadt u. Land, jg. Hausburschen u. Knechte find. sof. gut. St. b. **Frau Haft, Rannischstr. 5.**

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen,

nur erste Kräfte, finden sofort Beschäftigung bei hohem Lohn.
C. A. Boegelsack.

Gesucht: Landwirthschafterinnen 150—450 Mark, **Kochmamsells, Köchinnen** für Privat bis 300 Mark, **Kindergärtnerinnen** l. und II. Kl., **Kinderfräulein, Kinderfrauen, Jungfern, Stubenmädchen, Wäschemamsell, Waschmädchen, Mädchen** für Küche u. Haus, **Küchenmädch., Wärterin., Hausmädchen** für Güter, 65 Thlr. u. Gen. **Frau Marie Wantzloeben, Leipzigerstraße 60.**

Lehrling-Gesuch.

Lehrling für meine Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei Ostern ges. **Robert König**, Dessauerstr. 15.

Lehrling gesucht!

Zu Ostern findet in meinem Contor ein jg. Mann aus guter Familie und mit guter Schulbildung Aufnahme als **Lehrling.** Derselbe erhält eine monatliche Vergütung von Mk. 15.—
Burchard Hoebel, Trypanderstr. 14.

Für unsere **Samenhandlung** en gros suchen wir zum 1. April cr. einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Ganzer & Spiessbach.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Bruno Scholz**, Barbier, 21 Thorstr. 21.

Lehrling für Bäckerei unt. günstig. Bedingungen ges. A. Fiebiger, Geisstr. 38.

Mechaniker-Lehrling

sucht **Vaccani**, Riemerstr. 24.

Bäckerlehrling für Schwarz- u. Weißb. gesucht. **H. Bohl**, Kl. Ulrichstr. 14.

Einen **Malerlehrling** sucht
H. Herke, Harz 14.

Lehrlings-Gesuch.

1 bis 2 Lehrlinge können unter günstigen Bedingungen in **meinem Barbier- und Friseurgeschäft** (1. Geschäft am Platze) per **sofort** oder **Ostern** eintreten.
Bruno Pohlemann,
Barbier und Friseur,
Gerbstädt, Markt.

Gärtner-Lehrling, Sohn achtb. Eltern, findet Ostern freundliche Aufnahme.
F. Meinhardt, Ziemberg,
Kunst- u. Handelsgärtnerei.

Einen Bäckerlehrling sucht Bäckerei von F. Baude, Wuchererstraße 36.

Söhne

achtbarer Eltern, welche Ostern die Schule verlassen u. sich dem Kellnerfach widmen wollen, werden gebeten, sich bei Herrn Hotelbesitzer Sünderhauf, Markt 8, oder auf unserem Bureau Töpferplan 1 zu melden.
Vereinigter Stellennachweis Verein der Gastwirthe Halle (S.) u. Umg. Deutscher Kellerbund, Bezirksverein Halle (Saale).

Einen **Lehrling** sucht Ostern **Paul Wittenbecher**, Drechslermstr., Querfurt.

Suche einen **Lehrling. W. Fraentzel**, Stellmachermeister, Herrenstr. 21.

Lehrling zu Ostern unter günst. Beding. sucht **Hermann Dorgerloh**, Bäckermstr., Giebichenstein, Gr. Gosenstr. 11.

Für mein Agentur- u. Kommissionsgeschäft, verbunden mit Assekuranz, suche unter günstigen Bedingungen, event. gegen monatl. Vergütung einen
Lehrling
mit guter Schulbildung; mit Einj.-Freiwill.-Zeugniß bevorzugt.
Max Assmann, Breitestr. 3, I.

Einen **Barbierlehrling** sucht
Herm. Raute, Reilstr. 13.

Lehrling sucht 1. 4. 1899
Carl Brecht, Klempnermeister, **Glauchaerstraße 3.**

Lehrling

gegen monatliche Vergütung **sucht** zu Ostern, eventuell auch gleich
Hof-Photograph E Motzkus,
Gr. Ulrichstraße 57.

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht p. 1. April einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Off. u. **D. 176** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerlehrling zu Ostern gesucht.
G. Münzer, Graseweg 7.

Lehrling

mit guter **Schulbildung.** Sohn achtbarer Eltern, für **Materialwaaren-, Spirituosen- u. Cigarrengeschäft** p. 1. April cr. gesucht. Gefl. Offerten mit kurzem Lebenslauf unter **R. O. 5263** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Stellen suchen

Tischlermeister

in Halle oder Umgegend als Lehrherr für einen Taubstummen gesucht vom **Direktor d. Pr.-Taubstummen-Anstalt.** Kröbich.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern d. Schule verläßt, ein. tüchtig. Tischlermstr. Offert. unt. **D. 182** bef. d. Exped. d. Bl.

Kautionsfähig. jung. Mann

sucht umgehend Vertrauensposten als Einkassirer oder dergleichen. Gefällige Offerten unter **E. 208** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein junger Mann, gedient. Infant., mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung in Halle a/S. als **Kutscher** od. **Diener**, wo selbiger sich verheirathen kann. Off. unter **A. R. 100** postl. Naumburg a. S. erbeten.

Kutscher, Hausdiener, Markthelfer, Wärter, Knechte, Arbeiter empfiehlt stets Stellen-Nachweis v. **Friedrich Grofse**, Halle a. S., Markt, Rother Thurm, Abtg. 5.

Verheir. jung. **Mann** sucht Stelle in Contor oder Fabrikgeschäft. Offerten unter **E. 221** an die Exped.

Kräft. u. jüng. **Mädch.** v. ausw. such. sof. u. spät. **St. b. Fr. Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Jg. verh. Mann m. g. Handschrift sucht für Korm. Beschäft. als Bote od. Gehe zu kassiren. Offert. unt. **E. 217** an die Exped.

Maschinist,

gelernter Schlosser und Schmied, der sämmtliche Reparaturen an Dampfmaschinen und Armaturen besorgen kann, sucht Stellung. Offerten unter **E. 213** an die Expedition d. Gen.-Anz.

Perf. Kochmamsell mit langj. Zeugnissen wünscht 1. April Stellung auf **Gut ohne Milchwirthschaft.** Offert. unt. **E. 247** an die Exped.

Eine alleinstehende **Wittwe**, gew. Geschäftsfrau, sucht bis Ostern eine Filiale in Halle zu übernehmen. Offert. u. **D. 163** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Putzfach.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird **in einem hiesigen feinen Putzgeschäft eine Lehrstelle** von nächster Saison ab **gesucht. Lehrgeld wird bezahlt. Offerten unter Z. 2002 postlagernd Halle a. S.**

Anst. **Mädch.**, w. kochen kann, sucht sof. od. sp. St. b. **Rütschker**, Gr. Ulrichstr. 3.

Amme v. Lande sucht das. Stelle.

24jähr. Mädchen, das kocht, s. 15. Febr. St. b. **Fischmann**, Barfüßerstraße 5.

Junges anständ. **Mädchen** sucht Aufwartung für Vormittag
Henriettenstr. 29, III.

Ein ält. unabh. Waschmädchen sucht noch Wäschen Mühlgasse 8, III.

Als **Wirthschafterin** sucht zum 1. April ein älteres anständiges Mädchen bei alleinstehendem ält. Herrn oder Dame Stellung. Werthe Offerten unter **E. 215** an die Exped. d. Ztg.

Junges anständig. Mädchen

sucht sofort od. später leicht. Dienst. Gefl. Off. erb. **A. Müller**, Liebenauerstr. 157, H.

Jg. Mädchen v. Lande sucht leicht. Dienst Lilienstraße 1, I.

Auctionen.

Donnerstag den 12. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auctionslokale Rathhausstraße 6 hierselbst zwangsweise: 1 Spiegel, 1 Paneelbrett, 1 Etagère, 1 Tisch, 2 Fenster Gardinen mit Stangen, 1 eis. Geldschrank, Waarenregale 2c.; ferner um 11¾ Uhr im „Röderberge" in Giebichenstein: 1 Spiegel und 1 Lutherstich.
Krafft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 12. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Kl. Ulrichstraße 27** (Eingang Wölbergasse, Thorweg) meistbietend gegen Baarzahlung folgende sehr gute Mobilien (wie neu):

1 Plüschgarnitur, 1 Kleiderseckretär, 1 Vertikow, 1 Auszugtisch, 6 Rohrlehnstühle, 1 Küchentisch, aus einem Nachlaß: Sopha, Kleiderschrank, Kommode, Stühle, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke 2c., ferner

1 gr. Partie ff. Cigarren.

J. Stemmler,
vereid. Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Nutzholz-Verkauf
im Herzoglich Anhaltischen Forstrevier Serno.

Dienstag den 17. Januar cr. kommen im „Gasthof zum goldenen Hirsch" hierselbst, von Vormittags 10 Uhr ab, folgende **Nutzhölzer** bei 25% Anzahlung zum öffentlich meistbietenden Verkauf:

1. Schleifen, Abtheilung 115a, Abtriebsschlag.

59 Stck Eichen Block (darunter 33 Stck. Steile), 20—51 cm stark, 2—13 m lang mit 21 Festmtr., 56 Stck. Buchen Block, 22—54 cm stark, 3—10 m lang mit 28 Festmtr. Inhalt, 5 Stck. Birken Block, 16—24 cm stark, 5—10 m lang mit 1,25 Festmtr. Inhalt, 145 Stck. **Kiefern Schiffsbau-, Schneide- und Bauholzenden**, 18—63 cm stark, 3—25 m lang mit 269 Festmtr. Inhalt.

2. Schleifen, Abtheilung 106e, Abtriebsschlag.

8 Stck. Eichen Block (darunter 3 Stck. Steile), 28—51 cm stark, 3—17 m lang mit 6 Festmtr. Inhalt, 32 Stck. Buchen Block, 25—54 cm stark, 3—13 m lang mit 21 Festmtr. Inhalt, 201 Stück **Kiefern Schiffsbau-, Schneide- und Bauholzenden (die sogen. Wiesenkiefern)**, 20—51 cm stark, 3—27 m lang mit 293 Festmtr. Inhalt.

3. Schleifen, Abtheilung 112a, Durchforstung.

5 Stck. Fichten Block, 17—23 cm stark, 6—12 m lang mit 1,67 Festmtr. Inhalt, 285 St. Fichten Stangen l., 151 dgl. II., 162 dergl. III., 30 dergl. IV. u. 20 Stck. dergl. V. Sorte.

Serno, den 1. Januar 1899.
Herzogliche Revierverwaltung.
Ulrich.

Nutz- u. Brennholzverkauf im Köseliter Pfarrholze.

Montag den 16. Januar 1899, von Nachmittags 2½ Uhr an sollen im **Laaßschen Gasthause** zu Köseliß folgende Nutz- und Brennhölzer bei Anzahlung von einem Viertel der Ersteherssumme meistbietend versteigert werden.

Abtriebsschlag in der Nachthainichte bei Köseliß.

376 kieferne Bauholzenden, 5—10 Meter lang, mit 80 Festmetern Inhalt. 345 Nmtr. kieferne Knüppel, 18 dergl. Reisknüppel. Die Zacken in einzelnen Kabeln.

Coswig, den 6. Januar 1899.
Die Forstverwaltung.
Oberförster **Eberhardt.**

Amtliches.

In unser Handelsregister sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:

1. **Bei der unter Nr. 622 des Gesellschaftsregisters eingetragenen, offenen Handelsgesellschaft in Firma: Schmidt & Broesel zu Halle a. S.** ist folgender Vermerk:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Kaufmann **Emil Broesel** in Halle a. S. übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt, eingetragen.

2. Sodann ist unter Nr. 2483 des Firmenregisters die Firma
Schmidt & Broesel
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Emil Broesel** daselbst neu eingetragen.

Halle a/S., den 3. Januar 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers **August Garmshausen** in Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

den 1. Februar 1899, Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 3. Januar 1899.
Tülsner, Sekretär.
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Gustav Wanzer**, zuletzt in Düben, Kreis Bitterfeld, wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten — 6. J. f. 1424/98 — Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 6. Januar 1899.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter etwa 30 Jahre, Statur mittel, Haare etwas röthlich, kurz geschnitten, Bart rother Schnurrbart, Augen blau.

Kleidung: Dunkler Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen, helles Halstuch, graue Wintermütze und Stiefeln.

Besondere Kennzeichen: geht etwas gebückt.

Der gegen die Arbeiterin **Martha Wilke** aus Halle a. S. unterm 28. December 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8. J. h. 1315/98. —

Halle a. S., den 7. Januar 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Möbel, alle Sorten **Ausstattungen** in guter solider Ausführung zu bedeutend billigen Preisen, langer Garantie.

Sophas großes Lager, 2- u. 3theil., i. Stoff 42 M., **Plüsch-Divan** 68 M.

Bettstellen m. Federmatratzen 24, 28, 36 M., stets am Lager.

R. Zeppel, Geisstr. 21.

Pfänder aufs Leihamt w. prompt besorgt Merseburgerstr. 14, I r.

Günstiges Angebot!

Einen größeren Theil **wollener, gestrickter und gehäkelter**

Röcke

für Damen und Kinder verkaufe, um damit zu räumen, mit

25% Rabatt.

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 84.

Frischer Schellfisch, frische Gänsekeulen in Gelée, Gänse-Pökelfleisch, Bücklinge, Sprotten, Brath. billigst bei
Herm. Lucke, Alter Markt 31.

Verein Hallisch. Musik-Cirkel.

Jeden Dienstag Uebungs- und Vereins-Abend. Freunde der Musik, die gesonnen sind, dem Verein beizutreten, sind freundlichst eingeladen.

Anmeldungen und Bestellungen für Musik nehmen entgeg. **d. Vorstand** und Herr Gastwirth **Otto Flügel**, Restaurant „Gold. Kette", Alter Markt 11.

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit
A. Vollmer, Graseweg 11, part.

Feinstes Pflaumenmus

von köstlichem **Wohlgeschmack** empfiehlt
Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.

Markt 1, Rathhauskeller.

Frisch eingetroffen:
Matrelenbücklinge, Fleckheringe. Feinste Sprotten. Fettbücklinge. Frische Bratheringe, die Dose 220 ₰. Alle gangbaren Fisch- u. Gemüse-Conserven in großen u. kleinen Dosen zu den billigsten Concurrenzpreisen.
E. Hoefer.

Den ganz infamen Brief-Anonymus aus Teutschenthal an die Vorschuß-Bank zu Halle, bitte ich hiermit dringend, sich mir gegenüber, betreffs seiner schmutzigen Gründe, zu erklären. A. Laue, Insp.

Jede Hausfrau!

sollte sich überzeugen von meinem

Perl-Kaffee

das Pfund nur 1 Mark.

Hermann Spanier,
Kaffee, Cacao, Thee u. Confituren.
1. Geschäft: Beunburgerstraße 28c,
2. Geschäft: Thomasiusstraße 10/11,
Halle a. S.

ff. Hamburger Schmalz à Pfd 42 ₰, **Kaisermarmelade** à Pfd. 30 ₰, **selbstgef. Pflaumenmus** à Pfd. 25 ₰, **Candis- u. Weizensyrup** à Pfd. 16 ₰, **Mohrrübensaft** à Pfd. 18 ₰, **gebrannte Gerste, Weizen und Roggen** empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Unterricht.

The Berlitz School

of Languages, Sternstrasse 11.

Englisch, Französisch, Italienisch.

Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht.

Prospecte kostenfrei.

Zither-, Mandolinen- u. Klavierspiel,

theoretisch-praktisch, lehrt
P. Adam, Magdeburgerstr. 47.

Nehme zu meinem

Klavier-Unterricht

einige Schüler noch an.
Concertmeister **Wagner,** Friedrichstrasse 28, II.

Wer's noch nicht weiß.

Tanzunterricht gratis „Pelikan", Steinweg 52.

Anst. Damen u. Herren könn. noch theilnehmen.

Zu unserm

Musik-Unterricht

(Klavier, Violine etc.)

nehmen wir Anmeldungen noch an.
R. Petri u. Frau **M. Petri,**
Harz 40, p., 1 u. II.

Giesecuth,

Große Brauhausstraße 1, gegenüber Günther's Brauerei, Halle.
Polit. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in kaufm. u. landw. Buchführung, Correspond., Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte.
Beginn täglich. Stellennachweis.

Violin- und Trompeten-Unterricht wird ertheilt Anhalterstraße 7, I.

Zu verleihen.

Seidene Damenmaske zu verleihen Anhalterstraße 16, II r.

Elegante **Maskenkostüme** (2—20 Mk.) zu verleihen Gr. Ulrichstraße 63, III.

Gefunden.

Portemonnaie mit Inhalt Zwingerstr. gefunden. Abzuh. Böllbergweg 59, p.

Capitalien.

4000 Mk. sind zur 1. Stelle auszuleihen.
Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

Stiller Theilhaber

mit 2—3000 Mk. für rentables Geschäft (Massenartikel 2c.) gegen genügende Sicherstellung d. Capitals u. hohen Prozentsatz sofort gesucht. Off. u. **D. 164** an d. Grp. d. Bl. erb.

Circa 5000 Mark

auf Landgrundstück zum 1. April zur ersten Hypothek auszuleihen. Off. unter **E. 209** an die Expedition d. Ztg.

3000 Mk. werden von sicherem u. pünktlichen Zinsenzahler gesucht. Off. unter **E. 211** an die Exped. d. Ztg.

2000 Mk. auf 2 Häuser zu 5½% a. 1 Jahr gesucht. Off. u. **E. 206** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht einer sehr rechtschaffenen Familie **50 Mark** gegen dreifache Sicherheit? Off. unter **E. 227** an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990112020/fragment/page=0003

Nächste Ziehung 1. Februar.

Grosse Gewinn-Chance

bietet die aus 100 Antheilen bestehende **Serien-Loos-Gesellschaft**, welche 8 beste Anlehnsloose als **Eigenthum erwirbt.** In den 8 **Gewinn-Ziehungen** kommen über

13 Millionen Mk.

zur Auslosung.

In jeder Ziehung fällt auf die Gesellschaft ein garantirt sicherer größerer oder kleiner Treffer.

Hauptttreffer der 8 Ziehungen:

2 à **400,000 Mk.**
1 à **165,000 Mk.**
1 à **75,000 Mk.**
2 à **50,000 Mk.**

u. s. w. u. s. w.

1 Million 100,000 Mk. ergeben insgesammt die 8 Haupttreffer. Die 8 kleinsten **Treffer ergeben 2220 Mk. Dazwischen sind viele mittlere Treffer.**

1 Antheil an obigen 8 Loosen kostet **7 Mk.,** ½ Antheil kostet **3,50 Mk.** zu jeder einzelnen Ziehung. Gewinnlisten nach Ziehung gratis. **Gefl. Aufträge auf obige reelle Offerte baldigst per Postanweisung erbeten.**

Deutsche Hypotheken- und Wechselbank-Gesellschaft
Berlin W., Friedenau.

Schutzmarke Antheil 1 Mk. Ohne Schutzmarke ungültig. Gesetzlich überall erlaubt. Wiederverkäufer gesucht.

Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!

MAGGI zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen, — in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, **Königstr. 14.** Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr versteigere ich wegen **Aufgabe des Ladengeschäfts Gr. Steinstraße 67** die **ganzen Bestände des Eisenwaaren-Lagers** als: 10 Stück transportable eiserne Kochherde mit Wärmröhre, 8 Coaksöfen, große Partie Schlösser, Riegel, Sturmhaken, Holzschrauben, Nägel, Sägeblätter, Kohlenkasten, Wetzsteine, Schippen und Gabeln, versch. Ketten u. v. a. S., um 12 Uhr Ladeneinrichtung und versch. Schränke öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auctionator,
Krukenbergstraße 12.

Abbruch! Abbruch!

Gr. Ulrichstraße 4 und 5 sind zu verkaufen Fenster, Thüren, Korridorverschlüsse, Berliner, Heiz- Füll- und Kochöfen, Fliesen, Bade-Einrichtungen, Laden-Vorbau, Bretter, Latten, Bauholz u. v. a. mehr. Brennholz in Fuhren und Körben jeden Tag billig.

Von heute ab steht ein großer Transport

prima bayrischer Zugochsen

sehr preiswerth bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann, Marienstr. 24.

Tüchtige Verkäuferinnen,

welche in größeren Putzgeschäften besserer Art thätig gewesen sind, finden per Februar oder März bei hohem Gehalt dauernde Stellung. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen und Photographie verbeten erbitten

A. Huth & Co., Halle a. S.

Putzarbeiterinnen,

welche sauber und flott garniren können, finden per Februar dauernde Stellung bei hohem Gehalt.

A. Huth & Co.

Restaur. z. Südviertel,
Pfännerhöhe 28.
Morgen Donnerstag
Gr. Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Ernst Herbig.

Morgen Donnerstag — **Schlachtefest.** —
J. Burghaus,
Alte Promenade 13.

Morgen Donnerstag — **Schlachtefest.** —
M. Heckner,
Mittelstraße 16.

Morgen Donnerstag — **Schlachtefest.** —
Carl Frensel,
Große Wallstraße 19.

Morgen Donnerstag
Hausschlachten
bei M. Bornschein, Schulstr. 9.

Panorama International,
Gr. Ulrichstrasse 6, I.
Woche vom 8.—14. Januar
Ohne Concurrenz. **Griechenland.** Ohne Concurrenz.
Erwachsene 20, Kinder 10 Pfg.
Im Abonnement 10 Reisen Mk. 1,50.

Leberthran (Lofoten-),
beste Marke,
zum Medizinal-Gebrauche,
1/1 Flasche 1 M, Probeflasche 60 ₰,
aromatisirt (angenehmer schmeckend)
1/1 Flasche 1,20, Probeflasche 70 ₰,
Leberthran mit Jodeisen,
aromatisirt,
1/1 Flasche 1,50, Probeflasche 80 ₰.
Adler-Apotheke,
Geisstraße 15.
— Fernsprech-Anschluß Nr. 779. —

Stenographie.
Der Verein f. vereinf. **Deutsche Stenographie** (System Stolze-Schrey) eröffnet am
Freitag den 13. Januar,
Abends 8½ Uhr
im Vereinslokale **Schultheiss-Ausschank (Schulstraße)** einen **neuen Unterrichts-Kursus**
in der von ihm vertretenen
Stenographie.
Anmeldungen werden bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. **Honorar,** ausschließlich Lehrmittel, **3 Mk.**
Der Vorstand.

Für Vereine
Concert-Haus geöffnet.
Bedingungen äußerst günstig, auf's Beste renovirt.
Hochachtungsvoll
Rich. Ruhe.

Für Radfahrer!
Einer der besten **Säle von Halle frei.** Reflect. auf Offert. unter **B. J. 5202 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe
Winter-Joppen
äußerst billig.
W. Tornau, Leipzigerstr. 88.

Feinste Süßbutter
(netto 9 Pfd.) vers. franco gegen Nachnahme nur Mk. 9.
Job. Neser,
Burgebrach, Bayern.

Natur-Eis

empfiehlt billigst
Giebichensteiner Eiswerke.
Telephon 435. Burgstraße 53.

Cordol — Dr. Rosenberg
(53,2 %) Brom — Salicyl-Carbol-Aether (46,8 %).
D. R. P. Nr. 94284.
Rheumatismus
jed. Art in kurz. Zeit **beseitigendes, unschädl.** Pulver, hergestellt in **Dr. med. Rosenberg's** Chemischem Laboratorium, **Berlin N.,** Auffamerstr. 48.
2 Schacht. = 3,60 M ev. 20 ₰ Porto.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Für Tanzlehrer!

Einer der besten Säle von Halle einige Tage in der Woche frei. Off. unter **B. K. 5203 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Empfehle
ff. Pflaumenmus-Kuchen,
schmeckt vorzüglich.
Semmelbrot, überraschend groß, à Stück 25 Pfg., billigstes **Kaffeegebäck,** von heute an mehr Vorrath.
Thüringer Landbrot vergleiche ein jeder im Geschmack u. Gewicht mit Consumbrot, in einer Woche merkt man schon den Vortheil aus der
Ersten Hallenschen Brot-Fabrik,
Firma: F. G. Nebelung,
Laurentiusstr. 18.

Roßfleisch!

prima hochfeine fette Waare, ff. rohen u. ausgelassenen Schmeer
empfiehlt
Otto Möbius,
Kl. Ulrichstraße 29.

Die **Schuhwaarenreparatur-Werkstatt Wilh. Mühling,** Mansfelderstr. 11 liefert Herrensohlen u. Absätze 1,50, Damensohlen u. Absätze 1,20 aus nur gutem gebr. Riemenleder.
Bitte auf Hausnummer zu achten.

Blasebälge

empfiehlt
Fr. Pietsch (Gothsch Nachf.),
Schweitzerstraße 41.

Meinen geehrten Freunden und Nachbarn von Halle beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage ein
Viktualien-Geschäft
Kapellengasse Nr. 8
eröffnet habe, verbunden mit **hausschlacht. Wurstwaaren, Hülsenfrüchten, Landesprodukten u. Flaschenbieren.**
Mein eifrigstes Bestreben soll sein, die mich beehrenden Herrschaften mit nur **besten Waaren** bei soliden Preisen zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch bittend, empfehle ich mich hochachtend
Otto Leynau.

Etiquetten-Fabrik
Carl Warnecke,
Halle a. S., Bölbergasse.
Gr. Lager von Wein- u. Liqueur-Etiquetten.

Margarethe Joost,
Concertsängerin und Gesangslehrerin aus Frankfurt a. M., hat sich hier als Lehrerin niedergelassen und erbittet gefällige Anmeldungen **Henriettenstr. 11, I.**
Sprechstunden 10—11 Uhr Vorm.

Aufzeichnen
von **Monogrammen** und **Stickmustern** in jeder Größe. Spezialität: **Kleidermuster** nach jeder beliebigen Vorlage auf jeden Stoff, auch gestickt.
Frau Dr. Kühne, Musterzeichnerin,
Leipzigerstraße 7, III.

Abschriften
jeder Art für Docenten, Schriftsteller, Juristen, Kaufleute 2c. werden von mir für
Schreibmaschinen-Schrift
zur Erledigung übernommen; auf Wunsch wird auch nach Diktat u. aufg. b. Hause geschrieben, auch werd. Vervielfältigung. auf Hektographen angen. **Anna Winzer,** An der Universität 2, part.

Echter Alpenkräuter-Thee
sowie Harzer Gebirgs-
zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Zum **Hausschlachten** empfiehlt sich
Wilh. Rappsilber, Bahnhofstr. 17.

Zur Weihnachtsbescheerung für die Obdachlosen
gingen noch ein: bei Hrn. Kaufm. **Jordan:** Briefzeichen A. H. 5 M; Frl. **v. Kulenborn:** Wäsche u. Kleidungsstücke; Fräul. **Rauwerk:** 1 Kragen; Frl. **v. Chapius:** Kleidungsstücke: Wwe. **F.:** 3 Paar Schuhe, 1 Tuch, 1 Hut.
Priv.-Mittagstisch, p. W. 3 M Schulstr. 1, p.

Vollkommenste Accordzither, 72 Accorde, ebenso leicht spielbar (nur 6 Pedale) wie jede andere, liegt zur Ansicht bei **M. Ahlheit jun., Thorstr. 51, I.**

Zu kaufen gesucht.

Alte Geigen kauft **Renner,** Markt 14.
Gebr. Nähmaschinen u. Musikwerke kauft zu Tagespr. Markt 14, **Renner,** Ecke Kühlerbr.
Gebr. Herrenj., Schuhw., Damenkl., Nähm., Musikw., Uhren, Fahrräder, Waff., Werkzeuge, jed. Art k. stets **Schleich,** Moritzkirchhof 8.
Gebr. Kinderwagen k. **Renner,** Markt 14.
Altes Gold, Silber, Tressen etc. kauft u. nimmt in Zahlung **P. Tulefeldt,** Goldschmied, **Rathhausstr. 15.**
Gebrauchte, gut erhaltene
Blasebälge
zu kaufen gesucht. Offerten u. **E. 216** an die Exp. d. Bl.
Kleines Pferd (mit Preisangabe) zu kaufen gesucht.
Wilh. Schoch, Landsberg.

Zu verkaufen.

Wegzugshalber
prachtv. Nußbaum-Buffet, 2 ff. Kronleuchter billigst zu verkaufen. Off. u. E. 205 an die Exped. d. Bl.
Viktualiengeschäft mit Schlachtereinrichtung, schöner Wohnung, wegen Abreise billig zu verk. Off. unter **E. 203** Exped. d. Bl.
Ladeneinrichtung, für Viktualiengesch. passend, billig zu verkaufen. Offerten u. **E. 204** an die Exp. d. Bl.
Ein schön gefülltes **Gebett Betten** für 14 Mark zu verkaufen
Gr. Wallstr. 28, p. r.
1 polirte Bettstelle mit Matr., 1 Sopha, 1 Handvolkwagen billig zu verkaufen
Thomasiusstraße 35, p.
Singer-Ringschiffchen-Nähmaschine, 40 Mark, zu verkaufen
Gr. Märkerstraße 22, p.
Singer-Nähmasch., g. nähend, Umst. h. für 18 M. z. v. Off. u. **E. 223** Exp. d. Bl.
Neues Zitheil. Sopha preiswr. zu verkaufen Beesenerstr. 2, Estladen.
Gebr. Bettfedern billigst zu verk.
Gartenstraße 2, III. r.
Konkurswaaren (Drahtjachen) für Händler bill. zu verk. Geisstraße 33, III.
Meerschweinch. z. vk. Wörmlitzerstr. 109, i. L.
Neues 3 theil. Sopha billig zu verk. Brunswarte 15, I. l.
Kleiderschränke, Bettst. m. M., Sopha, Küchenschr. z. vk. Fritz Reuterstr. 10, p.
Birkene gebr. Kommode billig zu verk. bei **Dressel,** Lessingstr. 36, H.
Ein Italiener Hahn, Prachtexemplar, zu verkaufen Harz 14.
Verhält. h. Bettst. m. Matr., Waschtische sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Ein Haus
in einer Stadt b. Prov. Sachsen ist veränderungshalber bald od. zum 1. April zu verk.; dasselbe ist f. jedes Geschäft passend, beste Lage, Thoreinf., 575 M. Miethe, Anzahl. nach Uebereink. Off. u. **E. 229** an die Exped. d. Bl.
Eine ländl. Schmiede (mit guter Kundsch.) ist veränderungshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.
Noch sehr brauchb. Arbeitspferd (Däne) billig zu verkaufen
„Grüner Hof".

Günst. Gelegenheit!
Das in Roßleben a. d. Unstrut über 70 Jahre in der Familie bestehende Material-, Manufaktur-, Posamenten- u. Kurzwaaren-Geschäft beabsichtige ich wegen andauernder Krankheit meines Mannes mit oder ohne Grundstück zu verk. **Elise Uhrbach.**
Zahlungsf. Selbstkäufer erfahren Näheres durch meinen Schwager
Adolph Uhrbach in Koburg.

Putzgeschäfts-Verk.
Ein **besseres Putzgeschäft** unter günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. 25** an die Exped. d. „Correspondent" in Merseburg erbeten.

Ulmer Dogge
zu verkaufen Robert Franzstr. 1b.
Zwei sehr gute Gehröcke u. Westen und fast neuer Frack, für mittl. Fig., zu verkaufen Mittelstr. 5, II. l.
Gr. doppelter Kanarien-Hedbauer bill. zu verk. Harz 24, I.

Gut gehendes Restaurant
zu verkaufen. Vermittler erwünscht. Offerten unter **O. I. 486** bef. **Rud. Mosse,** Halle a. S.
Geldschrank billig zu verkaufen
Wuchererstraße 62, p.
Stoff-Rester sehr billig zu verkaufen Geisstr. 53, I.
Mehrere gute **alte Geigen u. Guitarren** sofort billig zu verkaufen
Krausenstraße 2, II. r.

Birnbaum-Verkauf.
In der Baumschule zu Drobitz am Petersberge sind 1000 Stück veredelte Birnbäume preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Inspektor **Strumpf** in Drobitz.
Veränderungshalber bin ich Willens, mein in einem Thüringer Badeorte gut gehendes
Restaurant
mit großem Tanzsaal und neu erbauter Theaterbühne zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2000 Centner Kartoffeln,
m. b., auch in kleineren Posten, hat abzug.
Th. Stecher, Schraplau.
Fahrrad für Damen, schon gefahren, aber tadellos, noch wie neu, verkauft billig
H. Schindler, Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.
1 Gebett Betten, roth gestreift, schön gefüllt, f. 13 Mk. zu verk. Martinstr. 21, II. l.
Eleg. Kleidersekretäre, Nußb. imitirt, für 24 M. zu verk. Geisstraße 31.
Winterüb., Krag.- u. Beamtenmänt., Pelze, Herrenj., Schuhw. stets bill. Moritzkirchhof 8.
Gut erh. eiserner **Kochofen** mit Bratröhre, 2 Fensterteritte zu verkaufen
Leipzigerstraße 6, **I.**

Ein Barbiergeschäft,
gut gehend, in bester Lage der Stadt Halle, pass. für Anfänger, ist Umst. hald. zu verk. Off. u. **D. 184** an die Exp. d. Bl.
Sekretäre, Vertikows,
Spiegel, Tische, Küchenschränke verkauft ganz billig
M. Brauer, Gr. Klausstr. 5.
Hausgrundstück
in Riemberg Nr. 46, mit ca. 1¾ Mg. Garten und Feld, in bestem Zust., plötzl. Todesf. halb. **sofort zu verk.** All. Näh. b. **Alb. Heinecke, Hildesheim.**

Hühneraugen u. harte Haut
werden schnell und sicher entfernt durch den Gebrauch des
Radical-Mittels
6 Gr. Ulrichstr. 6 von
J. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Gestern Morgen 7¼ Uhr verschied ruhig nach langem qualvollen Leiden unser lieber Sohn **Alfred** im Alter von 3 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
Gustav Rosche u. Frau.
Halle a/S., den 11. Januar 1899.

Nachruf!
Heute früh 4 Uhr starb nach kurzem, aber schweren Leiden ganz unerwartet der langjährige und pflichteifrige Dirigent und Mitbegründer des hiesigen Männer-Gesang-Vereins, der Hauptlehrer und Kantor
Herr Paul Kuntze.
Sein Andenken wird von uns stets in hohen Ehren gehalten werden.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Diemitz, den 10. Januar 1899.
Männer-Gesang-Verein.
Der Vorsitzende: **Oskar Köke.**

Nachruf.
Heute ist nach schwerem Leiden der **Kantor** und **Organist**
Paul Kuntze
plötzlich aus diesem Leben geschieden. Siebzehn Jahre hat er mit grosser Pflichttreue unermüdlich sein Kirchenamt, selbst noch während seiner Krankheit ausgeübt; auch als Mitglied der kirchlichen Vertretung hat er an seinem Theil eifrig an einer günstigen Weiterentwickelung des kirchlichen Lebens gearbeitet. Wir bedauern deshalb aufrichtig sein baldiges Scheiden und werden seiner allezeit dankbar gedenken.
Diemitz, den 10. Januar 1899.
Der Gemeinde-Kirchenrath.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990112020/fragment/page=0004